

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Beschaffungen KFZ im Friedhofsbereich

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Finanzausschuss	26.05.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	20.05.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 1.119.700,- € aus der im Hpl.-Entwurf, Teilfinanzplan 1303, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen veranschlagten Auszahlungsermächtigung 2008.

Die Freigabe der Mittel erfolgt im Rahmen der Vorgaben zur vorläufigen Haushaltsführung § 82 (1) GO NW.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 1.119.700,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 05.11.2007 die Fortschreibung des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes – Teilbereich Friedhöfe – beschlossen.

Gem. Ziff. 3.3 des Konzeptes ist für die Transportaufgaben der Einsatz von 3 Hakenliftcontainerfahrzeugen vorgesehen. Für 2 Fahrzeuge wurden die Finanzmittel gem. Beschluss des Finanzausschusses am 18.06.2007 bereitgestellt. Beide Beschaffungen befinden sich noch im Ausschreibungsverfahren. Nunmehr steht die Finanzierung des 3. Fahrzeuges an. Zur Zeit können aufgrund der zu geringen und altersbedingt leistungsgeminderten Fahrzeugausstattung nur ein Teil der Materialien (Komposterde, Grabaushub, Grünschnitt) abtransportiert werden, so dass die Belegkapazität einiger Lagerplätze bereits nicht mehr ausreicht und entferntere Plätze mit entsprechendem Kostenmehraufwand (Treibstoffverbrauch, Reparaturkosten) angesteuert werden müssen. Die Kosten für die Neubeschaffung belaufen sich auf 154.000,- €.

Im Bereich der Bestattung (Ziff. 3.1 des Konzeptes) ist die Ersatzbeschaffung von insgesamt 9 Mannschaftstransportern vorgesehen, die gleichzeitig über Transportflächen und Kippvorrichtungen verfügen. 4 Fahrzeuge wurden nach Finanzausschussbeschluss vom 18.06.2007 bereits beschafft. In den letzten Monaten sind einige Altfahrzeuge der Bestattungskolonie aufgrund von schweren Defekten dauerhaft ausgefallen. Zur Aufrechterhaltung des Bestattungsbetriebes wurden deshalb mehrere bereits abgeschriebene Altfahrzeuge notdürftig instandgesetzt. Somit ist die in 2008 konzeptuell ohnehin vorgesehene Ersatzbeschaffung von 5 Mannschaftstransportern mit Gesamtkosten von 175.000,- € kurzfristig in die Wege zu leiten.

Im Bestattungsbereich ergibt sich für das Ausheben und Schließen der Gräber (Sargbestattung) ein Gesamterneuerungsbedarf in 2007/2008 von 11 Gräberbaggern. Hiervon wurden 4 Gräberbagger gem. Beschluss des Finanzausschusses am 18.06.2007 beschafft. Derzeit sind insgesamt 15 Bagger im Einsatz. Bei den Altgeräten hat sich zwischenzeitlich der technische Zustand drastisch verschlechtert, so dass immense Ausfallzeiten zu verzeichnen sind, die nur noch durch grenzwertige Auslastung der verbleibenden Bagger mit Verschleißfolgen und hohen Improvisationsaufwand zu kompensieren sind. Da der Instandsetzungsaufwand der defekten Bagger wirtschaftlich nicht mehr zu vertreten ist, müssen die im Konzept in 2008 vorgesehenen Beschaffungen für 7 Gräberbagger mit Gesamtkosten von 770.000,- € nunmehr eingeleitet werden. Die Mehrkosten gegenüber dem Konzept (714.000,- €) sind auf eine höherwertige Ausstattung zurückzuführen. Zur Minimierung des Verschleißes ist die Montage einer Schnellwechsellatte und ein spezieller Greifer zum Abräumen der Gräber vorgesehen.

Die Ergebnisse der jeweiligen Bedarfsprüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt werden in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Zu den o. g. Kosten müssen noch Beschaffungskosten durch die Abfallwirtschaftsbetriebe in Höhe von insgesamt 20.700,- € zugerechnet werden.

Begründung für die Dringlichkeit

Da die Beschaffungen aus betrieblichen und wirtschaftlichen Gründen keinen Aufschub dulden, kann die Sitzung des Finanzausschusses am 23.06.2008 nicht abgewartet werden.

